

der Geburtshülfe, der zugleich den zweiten Band des achten Theiles der Encyclopädie in zweiter Auflage bildet, (den ersten Band in zweiter Auflage zeigten wir, unter separatem Titel, im Septemberhefte der Annalen der Heilkunde 1815, S. 635, an,) wollen unsere Leser ebenfalls noch als eine Ergänzung der gedachten Übersicht, (A. M. A. 1820, Mon. Januar, S. 114,) betrachten, wo dieser Abtheilung nur in erster Auflage gedacht ist. Bei Vergleichung der Seitenzahlen dieser und der frühern Auflage, finden wir eine Vermehrung von etwa 65 Seiten; daher auch extensiv diese Auflage Vorzüge erlangt hat. (P.)

*Jo. Frid. BLUMENBACHII institutiones physiologicae. Editio quarta, auctior et emendatior, c. 4 tab. aen. ins. Götting. ap. Dietrich. 1821. xvi u. 568 S. 8. (1 Thlr. 18 Gr.)*

Die neue Auflage dieses allgemein bekannten physiologischen Handbuches bezeugt, wie sehr dasselbe noch immer in Achtung steht, und seinem Zwecke, insbesondere zum Behufe des ersten Unterrichts, entsprechend ist. Da es zuerst im Jahre 1807 erschien, im Jahre 1808 in seiner zweiten, und im Jahre 1810 in seiner dritten Auflage hervortrat; so sieht man, dass eine jede dieser Auflagen ziemlich gleichmässig in einem 11jährigen Zeitraume, und zwar meist zum Bedarf für akademische Vorlesungen, denen es zum Grunde gelegt wurde, vergriffen worden ist. Noch mehr spricht für seine Brauchbarkeit die Menge von Übersetzungen, die davon gemacht worden. Ausser einer Deutschen von Eyeröl, Wien 1789, und 1795 in einer zweiten Auflage, erschienen nämlich davon: 1) zwei Holländische zu Harderwick, eine von P. J. Wolf, die andere von Jac. Vosman besorgt; 2) zwei in Englischer Sprache, die eine zu Philadelphia, von C. Caldrell übernommen, im Jahre 1795, die andere, von J. Elliotson, zu London im Jahre 1815, (eine zweite Auflage der letztern, im Jahre 1817, ist für die Geschichte der Buchdruckerkunst dadurch merkwürdig geworden, dass sie die erste Schrift ist, welche mittelst einer Dampfmaschine von Benslei, Vater und Sohn, gedruckt wurde;) dieser folgte noch eine dritte

Auflage im Jahre 1820; 3) eine Französische von J. Fr. Pagnet besorgte, Lyon 1797; 4) eine Spanische von Jos. Coll, Madrid 1801; 5) eine Russische von Borsuk Moiseen verfasst, zu Moskau 1796.

So wenig, wie die vorigen, hat der verehrte Vf. auch diese letzte ohne Feile gelassen ob er gleich wenig von solchen neuen physiologischen Lehrmeinungen Notiz genommen hat, die nicht durch vollgültige Beweise ihrer Haltbarkeit sich ein Bürgerrecht in dem Reiche der Wissenschaft, nach der höhern und eigentlichen Bedeutung des Wortes, erworben haben. (P.)

*Recepte und Kurarten der besten Ärzte aller Zeiten. Von einem practischen Arzte. Erster Theil. Fieber, Entzündungen. Zweiter Theil. Localentzündungen, Ausschläge. Dritter Theil. Schwindsuchten, Nervenkrankheiten, Gicht, Ruhr u. s. w., Krankheiten des Blutgefässsystems. Viertes und letzter Theil. Syphilitische Krankheiten und die des Lymphsystems überhaupt, der Verdauung, der Harn- und Zeugungsorgane. Dritte, vermehrte, verbesserte und mit einem Register über alle 4 Bände vermehrte Auflage. Leipzig, bei Barth. 1817 und 1818. xiv u. 394, xii u. 388, xiv u. 512, x u. 422 S. gr. 8. (6 Thlr.)*

Wir haben dieses zunächst auf das Bedürfniss des beschäftigten Practikers berechneten Werkes nach seiner ersten Erscheinung gedacht. (S. A. M. A. 1809, Mon. März, S. 231, und Annalen der Heilkunde 1812, Mon. Januar, S. 80.) Der Plan desselben ist: mit Verschmähung aller Systemsucht, und ohne vorgefasstes Vorurtheil, den Verlauf der gewöhnlichsten vorkommenden Krankheiten so zu zeichnen, dass, bei Vorkommen derselben, auch der ungeübte Practiker sich dabei zurecht finden kann, und sodann eben so plan und ungeschmückt das, was der heilende Arzt dabei wahrzunehmen hat, anzudeuten, mit Beifügung von Receptformeln, die die Autorität accreditirter Practiker für sich haben. Beim ersten Erscheinen der Schrift war die Erregungstheorie an der Tagesordnung, und man sieht, so wenig auch